

**Protokoll Vorstandssitzung des FV jüdische Geschichte und Kultur im Kreis Groß-Gerau e.V.**  
**Datum: 08.03.2023**

**Anwesend:** Walter Ullrich, Monika Kraft, Birgid vom Baur, Jürgen Hedderich, Christa Mager, Folkmar Schirmer, Reinhard vom Baur (als Gast)

**Entschuldigt:** Pia Kramer

**TOP 1) Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung Tagesordnung**

Walter Ullrich begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Vorstands fest. Die Tagesordnung, die mit der Einladung vom 14.02.2023 versandt wurde, wird ohne Änderungen angenommen.

**TOP 2) Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 26.10.2022**

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 26.10.2022 wird genehmigt.

**TOP 3) Vorstandsberichte**

**Der Vorsitzende Walter Ullrich berichtet:**

- Zwei verdiente Gründungsmitglieder des Fördervereins sind im Dezember 2022 bzw. Februar 2023 verstorben:
  - Willi Blodt, der als ehemaliger Landrat die Geschicke des Kreises Groß-Gerau geprägt hat wie kaum ein Zweiter. Er war hochgeschätzt und überaus beliebt, weil er ausgesprochen bürgernah war und auf die Menschen zuing. Deshalb ist ihm ein Platz in den Geschichtsbüchern des Kreises Groß-Gerau und den Herzen vieler Menschen sicherlich gewiss.
  - Oberstudiendirektor Rolf Großmann, der von 1966 bis 1988 Schulleiter der Beruflichen Schulen Groß-Gerau war.
- Die letzte Führung über den jüdischen Friedhof in Groß-Gerau am 16.10.2022 war mit 25 Teilnehmern sehr gefragt. In Anbetracht des anhaltend hohen Besucherinteresses sollen auch zukünftig Führungen in regelmäßigen Abständen angeboten werden. Die nächste Führung findet am 23.04.2023 um 14.00 Uhr statt.
- Die Präsenzveranstaltung anlässlich des Shoah-Gedenktages am 27.01.2023, bei der die ZDF-Dokumentation "Ein Album aus Auschwitz - die fotografische Inszenierung des Verbrechens" vorgeführt wurde, stieß mit ca. 25 Besuchern auf ein unerwartet großes Interesse. Auch in der Berichterstattung der Presse nahm die Veranstaltung einen ungewohnt breiten Raum ein.

Auch die folgende Präsenzveranstaltung "Der Schabbat (Schabbes)" am 15.02.2023 war gut besucht. Das Thema Schabbat interessierte die Besucher, so dass es auch zu sehr vielen Nachfragen weit über das eigentliche Thema hinaus kam.
- Zur Zeit ist das jüdische Fest Purim. Purim ist ein Freudenfest, das an die Errettung des jüdischen Volkes in der persischen Diaspora vor der Verfolgung Hamans im 5. Jahrhundert vor Christus erinnert. Während des Festes werden bunte Kostüme und Verkleidungen getragen, gesungen, gespielt und getanzt. Oft laden Familie und Freunde zu einem Festmahl nach dem Gottesdienst ein. Serviert werden dann die typischen Haman-Taschen, dreieckige mit Mohn oder Pflaumenmus gefüllte Gebäckstücke. Dazu wird Wein gereicht.
- Die zeitgeschichtlichen Rundgänge zum Thema "Lebendiges Judentum in Deutschland in schwieriger Zeit - Lebensläufe - Stolpersteine" waren zwar in der Zeit des Corona-Lockdowns ein Erfolg.

Allerdings musste man bei den Rundgängen im Herbst 2022 erkennen, dass das Interesse offenbar sehr stark mit den besonderen Umständen der Corona-Zeit zusammenhing. Das Format "Zeitgeschichtliche Rundgänge" soll daher im Jahr 2023 nicht fortgesetzt werden.

- Die Archivarbeiten kommen nunmehr absehbar zu einem erfreulichen Ende. Im Synagogenraum im Erdgeschoss wurden zwei neue Regale aufgestellt. In einem Regal befinden sich Bücher über das Judentum. Das andere Regal enthält Bücher über die Regionalgeschichte der Dörfer des Kreises Groß-Gerau.

Durch den Transfer dieser Bücher ins Erdgeschoss entsteht etwas mehr Platz im Bibliotheksraum im 1. Stock.

- Walter Ullrich betont, dass es sich bei unserer Bibliothek ausschließlich um eine Präsenzbibliothek handelt. Etwas anders kann vom Verein gar nicht geleistet werden. Wir halten in der Bibliothek Bücher über das Judentum vor, die ausschließlich in der Synagoge und auch nur nach entsprechender Anmeldung eingesehen und gelesen werden können.

#### **TOP 4) Vorbereitung von Veranstaltungen/Termine:**

- Am 21.03.2023 um 18.00 Uhr findet die Gedenkstunde zum 78. Jahrestag des NS-Verbrechens auf dem Kornsand am rechtsrheinischen Mahnmal statt.
- Die während der Vorstandssitzung von Walter Ullrich angedachte Präsenzveranstaltung am 22.03.2023 um 19.00 Uhr über das Thema "Sinti und Roma - die Geschichte , Faszination und Verachtung, 1. Teil" ist mittlerweile annulliert worden.
- Am 23.03.2023 um 19.00 Uhr findet der erste Vortrag im Rahmen der neuen Vortragsreihe "Mythos und Wirklichkeit im Nationalsozialismus - das Frühjahr 1933, der Reichstagsbrand, das Ermächtigungsgesetz, das KZ Osthofen" statt. Im Vordergrund des ersten Vortrages steht die definitorische Betrachtung über den Mythos und seine Geschichte seit der Antike.
- Am 05.04.2023 um 19.00 Uhr findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Jüdische Festtage feiern" eine weitere Präsenzveranstaltung mit einem Vortrag über Pessach statt.
- Am 19.04.2023 um 19.00 Uhr findet der zweite Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe "Mythos und Wirklichkeit im Nationalsozialismus" mit dem Thema "Der Mythos von Stalingrad" im Zusammenhang mit der Sportpalastrede von Reichspropagandaminister Joseph Goebbels im Jahr 1943 und seinem Ausruf "Wollt Ihr den totalen Krieg?"
- Für den 03.05.2023 um 19.00 Uhr hatte Walter Ullrich während der Vorstandssitzung den 2. Teil der Präsenzveranstaltung über Sinti und Roma angedacht.  
Es wäre zu überlegen, ob man an diesem Termin nicht stattdessen den annullierten 1. Teil des Vortrags durchführen könnte.

Die Vorträge sollen jeweils eine Länge von 45 bis 60 Minuten haben.

- Hinsichtlich der geplanten Studienfahrt zur Besichtigung der Gedenkstätte Hadamar und der Tatsache, dass Führungen ausschließlich an Werktagen angeboten werden und auch eine entsprechende Terminvereinbarung vorgenommen werden muss, hat Monika Kraft eingewendet, dass sie es höchst bedauerlich fände, dass durch diese Umstände ein Teil der Mitglieder aufgrund der Tatsache, dass sie noch in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis stehen, von vornherein von einer Teilnahme an der Fahrt ausgeschlossen wäre.

Es wurde daher nach längerer Diskussion beschlossen, dass ein Termin mit einem längeren Vorlauf (z. B. 15.09.) und gleichzeitigem Anmeldeschluss in ausreichendem Abstand (z. B. 15.07.) festgesetzt und auch frühzeitig kommuniziert wird, so dass ein hinreichend langer

Zeitraum sowohl für die zeitliche Disposition durch die Mitglieder als auch für die Vereinbarung eines Führungstermins besteht.

- Am Ende der Diskussion um die geplante Fahrt nach Hadamar regt Christa Mager an, dass man doch auch einmal eine Studienfahrt zum KZ Osthofen in Betracht ziehen könne. Der Vorschlag wurde zustimmend aufgenommen.

#### **TOP 5) Personal**

Walter Ullrich möchte eine Ergänzung des Vorstandes vornehmen. Er schlägt vor, dass sich Frau Katina Lepél zukünftig um den Bereich Bücher kümmern soll.

Frau Lepél hat ihre Bereitschaft erklärt, im Vorstand mitzuarbeiten. Frau Lepél ist als Buchhändlerin bei der Buchhandlung Calliebe in Groß-Gerau beschäftigt. Sie sei historisch interessiert und habe überdies eine ganze Menge Ahnung von Büchern. Sie gehört zu den 30 Buchhändlerinnen und Buchhändlern, die im Tagesprogramm von hr2-kultur Literaturtipps an die Hörer weitergeben.

Walter Ullrich schlägt vor, Frau Lepél zur nächsten Vorstandssitzung einzuladen und sie in den Vorstand zu wählen.

#### **TOP 6) Stolpersteine im Kreis Groß-Gerau, hier Wallerstädten**

- In Wallerstädten ist eine Initiativgruppe zur Zeit mit der Recherche der Biografien der ehemaligen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger beschäftigt. Die Recherche müsste in ca. einem halben Jahr abgeschlossen sein. Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand sind nur zwei Verlegungsstellen von Stolpersteinen in Planung.

An dem ehemaligen Betsaal, der wohl als Synagoge gedient hat, soll eine Erinnerungstafel angebracht werden.

- In Riedstadt soll eine interaktive Karte mit der Markierung der Häuser realisiert werden, in denen einst jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger gelebt haben. Das Projekt wird grundsätzlich befürwortet, aber ein Entscheidungsträger ist erkrankt und zur Zeit nicht greifbar. Man möchte jedoch über seinen Kopf hinweg keine Aktivitäten entwickeln, weil man befürchtet, dass dies die Krankheit der betreffenden Person negativ beeinflussen könnte.
- Folkmar Schirmer berichtet von der mittlerweile vierten Kooperation der Rüsselsheimer Stolperstein-Initiative mit der Gerhart-Hauptmann-Schule in Königstädten bei der Verlegung eines Stolpersteins am Shoah-Gedenktag 2023 in Gedenken an den einzigen Rüsselsheimer Auschwitz-Überlebenden, Bernhard Nachmann.

Der Wahlpflichtkurs Geschichte "Gedenken und Erinnerung" der Jahrgangsstufe 10 der Gerhart-Hauptmann-Schule unter Leitung von Lehrer Frank Häußler beschäftigte sich seit Beginn des Schuljahres mit der Lebensgeschichte Bernhard Nachmanns und hat bei der Stolpersteinverlegung in drei Kurzreferaten das Leben und den Leidensweg des einzigen Rüsselsheimer Auschwitz-Überlebenden nachgezeichnet.

Im Vorfeld der Verlegung suchte der Kurs auch den Verlegungsort und weitere Stolpersteinplätze in der Innenstadt auf.

#### **TOP 7) Bauarbeiten/Heizung**

- Walter Ullrich berichtet, dass der Kreis Groß-Gerau den Austausch unserer Heizungstherme mit einem einmaligen Förderbetrag in Höhe von 5.000,00 € unterstützt.
- Überdies unterstützt die Kreissparkasse Groß-Gerau die Sanierung der Heizungsanlage mit einer zweckgebundenen Zuwendung in Höhe von 3.000,00 €.

- Darüber hinaus erhofft sich Walter Ullrich noch eine Zuwendung von entega und eprimo, an die der Förderverein ebenfalls ein Schreiben mit der Bitte um Unterstützung gerichtet hatte. Allerdings steht von diesen beiden Firmen eine Antwort noch aus.
- Jürgen Hedderich teilt in diesem Zusammenhang mit, dass sich der Spendenstand am Mittag des 08.03.2023 (Tag der Vorstandssitzung) auf 10.055,00 € belief. Somit ist die Heizungstherme, für die ein Angebot von 9.800,00 € vorliegt, vollständig finanziert.
- Walter Ullrich informiert in diesem Kontext darüber, dass der Einbau der Heizungstherme Ende April erfolgen wird.
- Weiterhin regt Walter Ullrich an, dass man nach Fertigstellung der Heizung eine Veranstaltung in der Synagoge durchführen solle (Termin ca. Mai/Juni), während der man unter gebührender Beteiligung der Presse den beiden Großspendern sowie den weiteren Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön sagen möchte.

### **TOP 8.) Verschiedenes**

- Walter Ullrich berichtet, dass er Jürgen Hedderich gebeten hat, eine Geburtstagsliste der Mitglieder zu erstellen, da er zukünftig allen Mitgliedern mit runden oder halbrunden Geburtstagen eine Glückwunschkarte zukommen lassen möchte. Er betraut Monika Kraft damit, dieses Vorhaben zu realisieren.

Jürgen Hedderich äußert zunächst grundsätzliche Bedenken, dass es zu Missstimmungen bei bestimmten Mitgliedern kommen könne, die z. B. im letzten Jahr einen runden oder halbrunden Geburtstag hatten und noch keine derartige Glückwunschkarte bekommen haben. Er verweist zusätzlich auf negative Erfahrungen mit solchen Aktionen im beruflichen Bereich.

Nach eingehender Diskussion stellt er seine Bedenken jedoch letztendlich zurück.

- Birgid vom Baur berichtet, dass die Website nunmehr endgültig fertig gestellt ist und sich auf dem aktuellen Stand befindet.

Zusätzlich zu der Kategorie "Presseberichterstattung", in die alle Presseberichte aufgenommen werden, die unseren Förderverein betreffen, wurde nunmehr noch eine weitere Kategorie "Presseberichte über andere Institutionen" eingerichtet, in der Berichte über Institutionen in Südhessen erscheinen, die sich gleichfalls Themen jüdischen Inhalts widmen.

Birgid vom Baur führt weiter aus, dass nunmehr auch der Password-geschützte interne Bereich vollständig eingerichtet ist, auf den ausschließlich Vorstandsmitglieder Zugriff haben. Hier befinden sich Mitgliederbriefe sowie Protokolle der Vorstandssitzungen und Jahreshauptversammlungen einschließlich der Einladungen hierzu.

- Abschließend wird der Vorschlag unterbreitet, wieder Filmabende anzusetzen. Walter Ullrich weist darauf hin, dass Filmabende wegen der Helligkeit im Raum erst ab ca. Ende September möglich sind.
- Walter Ullrich regt an, dass man Nachkriegs-Spielfilme, wie z. B. "Ich denke oft an Piroshka" auf ihre höchst peinlichen Klischees, im vorliegenden Fall über Ungarn, analysieren könnte. Als weitere Themen könnten Mythen oder Sinti und Roma infrage kommen.
- Die nächste Vorstandssitzung findet am Mittwoch, den 10.05.2023 um 19.00 Uhr statt.
- Die Jahreshauptversammlung wird für Mittwoch, den 12.07.2023 in der Synagoge terminiert.

Riedstadt, den 14.03.2023

Birgid vom Baur